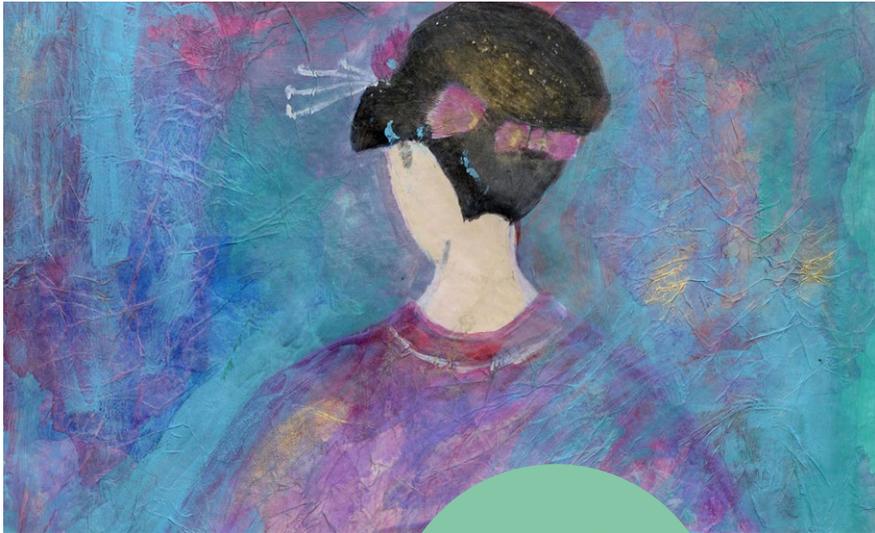




Gemeinnütziger
Frauenverein Baden

Jahresbericht 2019



100 Jahre
Brockenstube
1919-2019

sgf-baden.ch

Präsidium	4
Brockenstube	16
Kinderbrocki	21
Liegenschaft(en)	24
Finanzen	26
Geschäftsstelle	31

Präsidium

Ein weiteres Jubiläumsjahr «100 Jahre Brockenstube»

Auftaktapéro

Am 1. Februar trafen sich 32 Personen bei unfreundlichem Regenwetter zum Jubiläumsauftakt. Am Ort der ersten Brockenstube, an der Zürcherstrasse 13, begrüsst Stadträtin Sandra Kohler die anwesenden Gäste und würdigte den SGF Baden und seine Brockenstube. Der Slampoet Simon Libsig aus Baden performte seinen Text, den er speziell für unser Jubiläum verfasst hatte. Zum Aufwärmen gab es feinen Punsch und Spanischbrögli.

Führung «Aufbruch 68/71»

Am 7. März luden wir unsere Mitglieder an die Führung durch die Sonderausstellung «Love, Peace & Frauenstimmrecht» im Historischen Museum Baden ein. Rund 30 Mitglieder und ein paar Gäste folgten interessiert den Ausführungen und genossen anschliessend zusammen den Apéro. Zur Zeit des Aufbruchs 68/71 wurde unsere Brockenstube gerade 50 Jahre alt.

102. Mitgliederversammlung

An der Mitgliederversammlung vom 4. April wählten die 21 anwesenden Mitglieder Sandra Hegnauer neu in den Vorstand für das Ressort «Liegenschaften». Bereits seit Anfang 2019 hatte Sandra mit der Organisation der Wohnungs-

renovation an der Haselstrasse viel zu tun. Mit wiederum fünf Vorstandsfrauen nahmen wir das Jubiläumsjahr «100 Jahre Brockenstube» guten Mutes in Angriff.

Unser engagiertes Vorstandsmitglied Doris Züst trat aus dem Vorstand zurück und wurde herzlichst verdankt. An der GV vom 22. Juni 2012 wurde sie in den Vorstand des gemeinnützigen Frauenvereins Baden gewählt. Zusammen mit Catherine Courvoisier und Ulrike Gläser sicherte sie das Fortbestehen des Vereins. Doris Züst übernahm gleich von Anfang an die Ressorts «Finanzen», «Liegenschaft» und «Administration». Während der Vorstandszeit von Doris Züst wurden die beiden ersten als reine Büroflächen genutzten Geschosse an der Haselstrasse 6 für das Familienzentrum Karussell umgebaut. Was dies an Arbeitsstunden bedeutete, können wir uns kaum vorstellen. Doris Züst war mehr oder weniger rund um die Uhr für den Gemeinnützigen Frauenverein Baden einsatzbereit. Wir würdigten sie unter anderem mit einer Laudatio ihrer ehemaligen Vorstandskollegin Catherine Courvoisier, einem erfrischenden Tanzauftritt der «girls united» und der Ehrenmitgliedschaft.

Stadtführungen mit Silvia Hochstrasser

Am Samstag, 6. April fand die erste Stadtführung «Vom Schröpfapparat bis zur Schillerbüste» statt. Silvia Hochstrasser, inspiriert durch unser Jubiläumsjahr, hatte diese Führung mit Hilfe der Chronik «100 Jahre Gemeinnützige



Frauen Baden» erarbeitet. Mit viel Wissen und beispielhaften Gegenständen und Geschichten brachte sie uns die bewegten 100 Jahre unserer Brockenstube näher. Die TeilnehmerInnen konnten sich am Schluss noch in der Brockenstube umsehen, ganz nach dem Motto «wer stöbert, der findet». Am 19. Juni und am 7. September fanden zwei weitere Führungen statt. Sandra-Anne Göbelbecker und Janine Bobillier organisierten jeweils einen feinen Apéro.

Auch im Jahr 2020 finden Stadtführungen zum Thema «Brockentube Baden» statt. Die Daten sind auf unserer Homepage www.sgf-baden.ch zu finden.

Der Höhepunkt: Unser Jubiläumsfest mit Modeschau am 17. Mai

Rund 120 Menschen nahmen an unserem Jubiläumsfest teil und waren begeistert. Die Galerie Anixis, von Gastgeberin Hanni Malcotsis-Ursprung, bot den idealen Rahmen. Das Festprogramm beinhaltete eine Bilderausstellung, eine Mini-Brockenstube und eine Modeschau. Stadtammann Markus Schneider gratulierte uns zu unserem Beitrag an die Nachhaltigkeit. Silvia Hochstrasser erzählte von ihrer neuen Stadtführung und Riccardo Venanzi (Klavier) und Naomi Rupp (Gesang) untermalten die feierliche Stimmung musikalisch. Zu guter Letzt durften wir im Garten den ausgezeichneten syrischen Apéro von Palmyra geniessen und das schöne Fest in ausgelassener Stimmung ausklingen lassen.



Frauen*streik 14. Juni

Auszug Aargauer Frauen*streik Manifest

In der Schweiz ist die Gleichstellung der Geschlechter seit 1981 in der Bundesverfassung verankert. Dadurch ist der Gesetzgeber verpflichtet für rechtliche und tatsächliche Gleichstellung zu sorgen. Rechtlich ist also alles in Ordnung, nur sieht die Realität anders aus. Darum haben Frauen* in der Schweiz schon am 14. Juni 1991 zum Streik «Wenn Frau will, steht alles still» aufgerufen. Dieser Streik sorgte für einige Resultate: Mutterschaftsurlaub, Splittung in der AHV, die Fristenlösung und Massnahmen gegen häusliche Gewalt. Dennoch stagniert die Gleichstellung auf der internationalen Bühne wie auch in der Schweiz. Im Aargau wurde sogar die Fachstelle für Gleichstellung gestrichen!

Fakt ist: Frauen* sind nach wie vor Sexismus, Diskriminierung, Stereotypisierung und Gewalt ausgesetzt – sei es am Arbeitsplatz, zu Hause oder auf der Strasse.

Solange Frauen* aufgrund ihres Geschlechts mehr Gewalt erfahren, weniger Lohn erhalten und weniger in höheren Positionen vertreten sind, müssen wir die Gesellschaft, die Politik und die Wirtschaft ändern. Deshalb streiken wir!

Rede OpenMic Frauen*streik Baden

Mein Name ist Eva Marti. Ich wurde angefragt als Präsidentin vom Gemeinnützigen Frauenverein Baden etwas zu sagen und das mache ich gerne.



Jubiläumsfest mit Modenschau 17.05.2019

Meine Mutter lebte ein typisches Frauenleben ihrer Zeit als Hausfrau und Mutter. Ich hatte nie den Eindruck, dass sie ein anderes Leben angestrebt hätte.

Ich führe ebenfalls ein typisches Frauenleben mit Teilzeitarbeit und der Hauptverantwortung für Kinderbetreuung und Haushalt.

Für meine beiden erwachsenen Töchter ist es selbstverständlich, dass, falls sie einmal Kinder haben, auch die Väter Betreuungsarbeit übernehmen. Ich habe sie gefragt, was sie heute im Alltag als Frau immer noch stört:

- + Das Gefühl, als Frau nicht ernst genommen zu werden
- + Männer sind in Frauenberufen zwar in der Minderheit aber oft in der Chefposition- wogegen Frauen in Männerberufen es schwer haben überhaupt akzeptiert zu werden
- + Gendergerechte Sprache ist nicht überall umgesetzt
- + Viele Produkte (z. B. Shampoos, Müesli) gibt es speziell entweder für Frauen oder für Männer – WIESO?!

Das sind Kleinigkeiten, wenn ich an die Situation von alleinerziehenden Frauen in einem unterbezahlten Beruf denke. Hier muss noch Vieles verbessert werden! Auch für diese Frauen mache ich heute beim Frauen*streik mit.

Etwas wofür ich mich besonders einsetzen will ist, dass die Care-Arbeit aufgewertet und unter den Geschlechtern besser aufgeteilt wird. Der Gemeinnützige Frauenverein Baden hat hier bereits ein Zeichen gesetzt und die Broschüre «Wirtschaft ist care» von der Frauensynode 2020 mit einem Beitrag unterstützt.

Ich wünsche allen einen tollen Frauen*Tag!

Informationsanlass «Gastfamilien für Flüchtlinge»

Am Freitag, 25. Oktober organisierten wir zusammen mit Familynetwork einen Informationsanlass. Carmen Felber von Familynetwork informierte über ihre Arbeit als Vermittlerin und Betreuerin von Gastfamilien mit geflüchteten Menschen. Zwei Gastfamilien und ihre Mitbewohner erzählten aus dem praktischen Alltag. Marcel Thüler, Leiter Fachbereich Betreuung Asyl vom Kantonalen Sozialdienst, erklärte kurz die wichtigsten Anliegen von Seiten des Kantons. Er stellte fest, dass dieses Modell ohne die Mitarbeit der Gemeinden nicht funktioniert. Alle 26 für das Asylwesen zuständigen Gemeinden des Bezirks Baden waren eingeladen – leider kam keine einzige Person. Lediglich fünf interessierte Privatpersonen nahmen am Anlass teil. Neun Personen haben am Anlass mitgewirkt.



Familienzentrum Karussell

Das Team des Familienzentrums Karussell mit seiner neuen Leiterin Rosmarie Hubschmid stellte auch 2019 eine reiche Palette an Angeboten für Familien bereit. Wir freuten uns, dass so viele Eltern und Kinder in unserem Haus an der Haselstrasse 6 ein und ausgingen und davon profitierten. Das Programm finden Sie unter www.karussell-baden.ch.

Zusammen mit dem Verein Familienzentrum Karussewll mieteten wir am Badener Wunderdorf einen Marktstand. An drei Tagen präsentierte sich der Gemeinnützige Frauenverein Baden und richtete eine kleine aber feine Brockenstube ein. An den anderen vier Tagen nutzte das Familienzentrum Karussell die Möglichkeit, sich den MarktbesucherInnen zu präsentieren. Die Zusammenarbeit ermöglichte beiden Vereinen die Teilnahme. Weder der SGF Baden noch das FZ Karussell hätten die Einsatzzeiten allein abdecken können. Ausserdem konnten wir uns dadurch die Miet- und Dekorationskosten aufteilen.

Besinnlicher Nachmittag wird zur Filmmatinée

Wir hatten den Filmer Jonas Bolli beauftragt, über unser Jubiläumsfest einen Film zu drehen. So kamen wir auf die Idee, diesen Film allen Interessierten vorzuführen. Kurzerhand wandelten wir unseren traditionellen «Besinnlichen Nachmittag» in eine Filmmatinée um. Am Sonntag, 24. November kamen



rund 30 Personen ins Kulturhaus Royal und erlebten zusammen nochmals die Glanzpunkte des Festes. Jonas Bolli erhielt von der Präsidentin die «Oscarette» und so fand unser Jubiläumsjahr einen feierlichen und würdigen Abschluss.

Vereinsjahr 2019

Sitzungen

- + 8 VS-Sitzungen: 23.1./19.3. + 17.4. zusätzlich wegen Renovation Wohnung / 9.5./26.6./19.9./17.10./18.11.
- + 2 Vorstands-Retraiten: 22.2. und 9.11.

Anlässe

- 17.01.2019 Dankeschön-Essen 2018 für alle freiwilligen Mitarbeitenden und den Vorstand
- 01.02.2019 Auftaktapéro «100 Jahre Brockenstube» an der Zürcherstrasse 13
- 07.03.2019 Führung durch die Ausstellung «1968/71 Love, Peace & Frauenstimmrecht» im Historischen Museum
- 06.04.2019 1. Stadtführung «Vom Schröpfapparat bis zur Schillerbüste» mit Silvia Hochstrasser

- 04.04.2019 102. Mitgliederversammlung
- 17.05.2019 Offizielles Jubiläumsfest «100 Jahre Brockenstube» in der Galerie Anixis
- 19.06.2019 2. Stadtführung «Vom Schröpfapparat bis zur Schillerbüste» mit Silvia Hochstrasser
- 07.09.2019 3. Stadtführung «Vom Schröpfapparat bis zur Schillerbüste» mit Silvia Hochstrasser
- 25.10.2019 Informationsanlass «Gastfamilien für Flüchtlinge» mit Familynetwork
- 24.11.2019 Besinnlicher Nachmittag = Filmmatinée im Royal für Mitglieder und Gäste
- 2.-8.12.2019 Marktstand am Badener Wunderdorf zusammen mit dem Verein FZ Karussell

Brockenstube

- + 3 Teamsitzungen: 12.3./18.6./17.10.
- + 4 Sitzungen Operatives Team OT: 20.2./5.6./9.9./19.11.
- + 2 Halbpreis-Aktionen: 11.5./15.5.
- + Brockenstube goes «Kaffee und Kuchen»: 15.6.
- + Brockenstube goes «Zieh dich warm an»: 6.11.

Kinderbrocki

- + 3 Teamsitzungen: 9.4./5.7./17.10.
- + 4 x 1-Franken-Aktionen: 15.4./17.4./9.9./11.09.

Der SGF Baden in den Medien und in der Öffentlichkeit Jahrespost NaturSpielWald (Waldschule)

- + Halbseitiges Inserat Brockenstube und Kinderbrocki
- + 4 Ausgaben pro Jahr

Die Agenda 2019 an alle Haushaltungen

- + Inserat Brockenstube und Kinderbrocki
euse kappi
- + Inserat in den 3 Ausgaben 2019 der Quartierzeitschrift
für den Kappelerhof, Baden

14. Februar 2019; Rundschau Süd: Nachhaltig wirken
– 100 Jahre Brockenstube Baden

22. März 2019, Aargauer Zeitung: Kampf gegen die
Wegwerfgesellschaft

22. Mai 2019, Aargauer Zeitung: Die Brockenstube auf dem
Laufsteg

23. Mai 2019, Rundschau Süd: Alles für einen guten Zweck

Plakatständeraktion

Vom 1.6.–15.6.2019 standen an 5 Standorten in der Stadt
Plakatständer mit dem Jubiläumsplakat



Wir waren dabei

- 12.01.2019 31. Lenzburgertagung «Herausforderung Teamdynamik» (EM)
- 27.03.2019 MV Familienzentrum Karussell (DZ, JB)
- 22.03.2019 GV 100 Jahre Katholischer Frauenbund Baden-Ennetbaden (EM)
- 25.05.2019 24. offene Frauentagung «Helvetia beweg dich! Frauen in Aktion» (EM, SH)
- 08.11.2019 AKF-Frauenpreis: Verleihung an Daniela Fleischmann für ihr Engagement für HOPE und die Notschlafstelle Aargau (EM, JB)
- 16.11.2019 Care-Frühstück «Wirtschaft ist care» (EM)

Mutationen

- + 208 zahlende Mitglieder
- + 13 Personen sind ausgetreten
- + 11 Neumitglieder

Vorstand

Eva Marti Pauli
Janine Bobillier
Sandra-Anne Göbelbecker

Sandra Hegnauer
Kristina Theuer
Doris Züst

Präsidentin
Ressort Brockenstube
Ressort Kinderbrocki
Ressort Öffentlichkeitsarbeit
Ressort Liegenschaften
Ressort Finanzen
bis 4. April 2019

Eva Marti Pauli



Brockenstube

Das Dankesessen am 17. Januar fand im Restaurant Sonne in Ennetbaden statt.

Während des ganzen Monats Januar verkauften wir alle Winterkleider zum halben Preis. Es wurden viele Pullis und Mäntel verkauft und der Umsatz stieg dadurch um Fr. 300.– im Vergleich zum Vorjahr. Das ist ein erfreuliches Resultat bei gleichbleibendem Einsatz des Verkaufspersonals.

Ab dem 2. Februar erweiterten wir unsere Öffnungszeiten. Neu war immer am ersten Samstag im Monat die Brockenstube bereits um 10.00 Uhr geöffnet und an den restlichen Samstagtagen von 13.00–16.00 Uhr (anstatt von 13.30–16.00 Uhr) und an den Mittwochnachmittagen von 14.30–17.30 Uhr (anstatt 15.00–17.30 Uhr). Der Start verlief etwas harzig. Die Kundinnen und Kunden mussten das erweiterte Angebot zuerst wahrnehmen. Im Laufe des Jahres stellten wir fest, dass immer mehr BesucherInnen die längeren Öffnungszeiten schätzten. Mit Inseraten und Hinweisen auf unserer Homepage und in den sozialen Medien wurden die neuen Öffnungszeiten kommuniziert.

Die HalbpPreisaktion vom 11. und 15. Mai verlief zufriedenstellend. Auf weitere HalbpPreisaktionen wurde wegen dem Jubiläumsjahr verzichtet. Im Team wurde beschlossen, je nach

Angebot zukünftig auch spontane Aktionen durchzuführen (z. B. 3 T-Shirts zum Preis von 2.– oder jedes T-Shirt nur Fr. 2.– etc.).

Die Brockenstube Baden wurde 1919 gegründet und feierte somit ihren 100. Geburtstag. Wir nahmen dies zum Anlass, um verschiedene Feierlichkeiten und Anlässe durchzuführen. Der Höhepunkt der Geburtstagsfeier war das offizielle Fest in der Galerie Anixis am 17. Mai. Mehr als ein Jahr vor dem Fest fand die erste Planungssitzung statt. Schon zu Beginn war klar, dass es eine Modenschau mit unseren Brockikleidern und eine Bilderausstellung geben soll. Es bildeten sich verschiedene Teams und es wurde intensiv gearbeitet.

Anette Hansen Gujer vom Brockiteam stellte quer durch das Angebot eine Auswahl an Brockigegenständen zusammen. In der Mini-Brocki konnten die Gäste stöbern und kaufen und es flossen Fr. 358.– in die Kasse. Die vielen Bilder, welche in der Brocki leider nie alle aufgehängt werden können, wurden von Heinz Mattenberger begutachtet, ausgewählt, mit einem Preis versehen und in der Galerie Anixis professionell präsentiert. Der Bilderverkauf ergab Einnahmen von Fr. 503.–. Martha und André Wieland organisierten die Modenschau (Moderation und Technik) und eine bunt gemischte Truppe aus Brockifrauen, Brockikundinnen und zwei jungen Erwachsenen (Kinder von Vorstandsfrauen) präsentierten ihre selbst ausgewählten Kleider und eroberten die Herzen der ZuschauerInnen im

Sturm. Was wir alles an Schätzen in unserer Brockenstube gefunden hatten! Diese Kleider konnten direkt nach der Schau erworben werden. Das Motto «Die Kundin/Der Kunde bestimmt den Preis» war ein voller Erfolg (Einnahmen: Fr. 575.–).

Somit begeisterten wir am Jubiläumsfest mit unserem vielfältigen Angebot nicht nur die Gäste, sondern nahmen ausserdem den stolzen Betrag von total Fr. 1'436.– ein.

Jubiläumsanlass vom 15. Juni: Brockenstube goes «Kaffee und Kuchen»

Das Brockiteam lancierte eine Aktion, an der 2er-Sets (Tasse und Teller) und 3er-Sets (Tasse, Teller und Dessertteller) verkauft und Kaffee und Kuchen dazu gereicht wurde. Es wurden zwei 2er-Sets und fünf 3er-Sets für total Fr. 28.– verkauft. Es kamen einige Neukundinnen- und -kunden und es ergaben sich gute Gespräche. Marlise Voumard, Anette Hansen Gujer und Catherine Courvoisier backten die Kuchen – herzlichen Dank!

Jubiläumsanlass vom 6. November: Brockenstube goes «Zieh dich warm an»

Bei dieser Aktion konnten die Kundinnen und Kunden Kleider und Schuhe nach freier Wahl zusammenstellen und bezahlten für 4 Stücke Fr. 20.– und für 5 Stücke Fr. 25.–. Es wurden je 3 Sets für total Fr. 135.– verkauft.

Nach jahrelangem Entsorgungseinsatz zog sich Sandra-Anne Göbelbecker per Ende Juli von dieser Aufgabe zurück. Sie wird



jedoch weiterhin die Entsorgung bei der Jahresräumung und Räumungen auf Anfrage übernehmen. Ein riesiges Dankeschön an Sandra-Anne Göbelbecker für diese wichtige Arbeit. Es brauchte eine neue Entsorgungslösung. Heinz Mattenberger, Marley Sayin, Rita Widmer, Marlise Voumard, Milli Huber und Janine Bobillier stellten sich als Team für diese Aufgabe zur Verfügung – herzlichen Dank.

Das Brockiteam führte anfangs Juli die alljährliche Putz- und Entsorgungsaktion durch. Mit den neuen Gestellen, welche im Oktober aufgestellt wurden, konnte die Ware besser präsentiert werden.

Im September wurden das Brockiteam von Janine Bobillier angefragt, ob es Lust habe, am Badener Wunderdorf (einem erstmals stattfindenden Weihnachtsmarkt) teil zu nehmen. Ja, da wollten wir dabei sein. Wir stellten unsere weihnachtliche Ware am Montag und Dienstag 2. und 3. von 12–21 Uhr, sowie am Sonntag 8. Dezember von 10–21 Uhr aus. Das Holzhäuschen wurde von Sandra-Anne Göbelbecker (Vorstand), Sandra Hegnauer (Vorstand) und Sabine Fehlmann (Familienzentrum Karussell) wunderschön dekoriert und mit wärmenden Utensilien wie Decken und heissem Tee ausgestattet. Janine Bobillier organisierte den Einsatzplan (2er-Teams für Einsätze à 3 Stunden) und mit Hilfe ihres Mannes Ivan Pierrat, zügelte sie die Ware an Ort und Stelle und richtete den Marktstand ein. Das ganze Brockiteam half bereits im Vorfeld mit, geeignete Ware auf die Seite zu stellen und Vreni Schmidli



backte Aniskränzli und Quittenpasteten. Durch das Zusammenwirken all dieser Kräfte gelang uns zum Schluss unseres Jubiläumsjahres noch einmal ein toller Auftritt. Das Mitmachen beim Badener Wunderdorf war ein schönes Erlebnis, konnten wir doch die Brockenstube und den Verein einmal in einer ganz anderen Umgebung präsentieren.

Neu ins Brocki-Team wurde Cheryl Schenk aufgenommen. Mit 18 Personen konnten unsere verlängerten Öffnungszeiten gut abgedeckt werden.

Das Operative Team bestand unverändert aus Janine Bobillier (Vorstand), Erika Schreier und Rita Widmer. Der Jahresumsatz erreichte nach Jahren des Rückgangs endlich wieder einmal einen höheren Betrag von Fr. 29'538.50. Dieser Erfolg ist dem extragrossen Einsatz des ganzen Teams während dem Jubiläumsjahr zu verdanken.

Rita Widmer (Operatives Team OT) und Eva Marti (Präsidium)

Kinderbrocki

Mit dem bewährten Kinderbrocki-Team von acht engagierten Frauen: Malou Chevalier, Catherine Courvoisier, Ruth Eggimann, Sandra-Anne Göbelbecker (Vorstand Ressort Kinderbrocki), Margrit Huser, Beatrix Mathiasen (Leitung), Bea Pendaz und Ursula Piller starteten wir ins fünfte Jahr der Kinderbrocki im UG an der Haselstrasse 6. Irène Charlet zog sich zurück, um aktiver im Senioren- und Seniorinnenrat Oberrohrdorf wirken zu können. Beatrix Mathiasen, Leiterin Kinderbrocki, engagierte sich mit viel Herzblut, guten Ideen und Zeit für die Kinderbrocki.

Die Aktion «Alles für 1 Franken» fand vier Mal statt, war ein voller Erfolg und machte Platz für neue saisonale Waren.

Viele Familien mit Kindern brachten uns ihre nicht mehr gebrauchten Kinderkleider, Schuhe, Spielsachen und Kinderbücher. Nur noch selten wurde die Kinderbrocki als gratis Entsorgungsstelle missbraucht.

Auf das Vorhaben, während den Sommerferien die Kinderbrocki jeweils am Montag geöffnet zu haben, wurde aus Ressourcengründen verzichtet.

Das Familienzentrum Karussell fungierte ausserhalb der Kinderbrocki-Öffnungszeiten als Annahme- und Auskunftsstelle.

stelle. Dadurch konnten wir vermehrt Sachen entgegennehmen. Rosmarie Hubschmid und dem Team gilt ein grosses Dankeschön.

Der eigentliche Aufwand rund um die Arbeit im Kinderbrocki war das Kontrollieren, Reinigen, Etikettieren, Ausstellen und Lagern der Ware. Der Wechsel der Sommer- auf die Wintergarderobe und umgekehrt dauerte seine Zeit. Alle Frauen vom Kinderbrocki-Team waren engagiert und halfen auch bei anfallenden Arbeiten ausserhalb der ordentlichen Öffnungszeiten der Kinderbrocki tatkräftig mit.

Im Jahr 2019 gab es einen grossen Wermutstropfen: im April und im Mai wurden Einnahme-Gelder aus der Kinderbrocki-Kasse in der Höhe von Fr. 499.- gestohlen. Dies trübte die Stimmung und die Motivation im Kinderbrocki-Team sehr. Trotzdem freuten wir uns über den stolzen Umsatz von Fr. 5'030.40. Dadurch konnte wieder ein vierstelliger Betrag in den Vergabungsfonds eingespielen werden.

Beatrix Mathiasen musste aus gesundheitlichen Gründen im Herbst die Leitung der Kinderbrocki abgeben. Ad interim übernahm Sandra-Anne Göbelbecker die Leitung. Die Umstände veranlassten den Vorstand des SGF Baden vertieft über die Zukunft der Kinderbrocki zu diskutieren. Die Vorstandsfrauen kamen einstimmig zum Entschluss, die Kinderbrocki nach fünf



Jahren einer neuen Trägerschaft zuzuführen und die operativen und strategischen Aufgaben in neue Hände zu geben. Ab dem 1.1.2020 ist der Verein Familienzentrum Karussell Region Baden zuständig für die Kinderbrocki. Das ganze Kinderbrocki-Team arbeitet unter der neuen Trägerschaft weiter. Wir wünschen allen Beteiligten viel Erfolg!

Sandra-Anne Göbelbecker

Liegenschaft(en)

Im vergangenen Jahr wurde zusammen mit dem Vorstand rund um das Thema Liegenschaften viel diskutiert, an Zukunftsplänen geschmiedet, Strukturen erarbeitet und Ziele definiert.

Anfangs Jahr bot sich durch eine Mietvertragskündigung die Möglichkeit, die Wohnung West im 2. Obergeschoss, Richtung Geleise, zu renovieren. Dadurch konnte bereits ein erstes, der vom Vorstand gesetzten Ziele, realisiert werden. Die sorgfältigen Renovationsarbeiten starteten im Sommer, dauerten ungefähr drei Monate und wurden von Bauzone Wettingen, Hansjörg Egloff fachmännisch begleitet. Der grosszügigen und städtischen Wohnung wurde der alte Charme wieder zurückgegeben. Es freut uns sehr, dass kurz vor Ende Jahr zwei junge Frauen in diese Wohnung eingezogen sind und sich sehr wohlfühlen.

Die Aufhebung der Parkplätze entlang der Haselstrasse verursachte anfangs einige Umtriebe, vor allem für die Mitarbeiterinnen vom Karussell, die treu immer wieder darauf aufmerksam machten, dass vor dem Haus nicht mehr parkiert werden darf. In letzter Zeit ist es um die aufgehobenen Parkplätze ruhiger geworden. Wenn wir Glück haben, sind sie bereits vergessen und die Mitbürgerinnen und -bürger kommen zu Fuss oder mit dem Velo.



Mit der Liegenschaftsverwaltung Immoguidi GmbH wurden die Zuständigkeiten besprochen und geklärt. Ebenfalls thematisiert wurde die Art und Weise des Liegenschaftsunterhalts als auch dessen Umfang.

Kurz vor Jahresende kündigte unser Hauswart seine Wohnung im 3. Obergeschoss und seine Hauswarttätigkeit. Somit ermöglicht sich eine Neuorganisation der Hauswartung, die sorgfältig geprüft werden muss. Es bleibt spannend an der Haselstrasse 6 in Baden.

Unsere Brockenstube braucht mehr Platz und würde sich darum gerne vergrössern. Am heutigen Standort ist das nicht möglich. Zusätzlich wird die Liegenschaft an der Mellingerstrasse in absehbarer Zeit Veränderungen erfahren. Wir nehmen gerne die Herausforderung an, für unsere Brocki nach einem neuen passenden Standort Ausschau zu halten. Tipps, Empfehlungen und ganze Häuser sind jederzeit sehr willkommen.

Sandra Hegnauer



Finanzen

Vergabungen

2019 wurden drei Unterstützungsgesuche für Einzelpersonen gestellt. Unser Vorstandsmitglied Sandra-Anne Göbelbecker (Sozialarbeiterin FH) klärte jeweils ab, ob diese Fälle nicht von anderen Institutionen abgedeckt werden können. Das benötigte sehr viel Zeit und deshalb entschieden wir, in Zukunft keine Einfallunterstützungen mehr zu berücksichtigen, beziehungsweise diese an anderweitige Organisationen, die von uns unterstützt werden, zu verweisen.

Hauptsächlich unterstützten wir auch in diesem Jahr regionale Organisationen. Es war uns jedoch ein Anliegen auf aktuelle unhaltbare Zustände, wie das Leid von Flüchtlingen, zu reagieren. Deshalb entschieden wir, mit Vergabungen an Sea Watch Seenotrettung und Solidarité sans frontières Menschen zu unterstützen, die sich ganz konkret für geflüchtete Menschen einsetzen. Dass uns weiterhin die Stärkung von Frauen wichtig war, zeigten die Vergabungen an das Frauenhaus Aargau-Solothurn, Terre des Femmes (Schutz von Frauen im Asylprozess), FIZ (Fachstelle Frauenhandel und Frauenmigration) sowie die Fachstelle Zwangsheirat. Beim Gosteli-Archiv übernahmen wir eine Patenschaft für Marie Boehlen (www.gosteli-foundation.ch/de/unterstuetzen-sie-uns/paten-schaften). Insgesamt berücksichtigten wir mit unseren Vergabungen 40 soziale Institutionen mit total Fr. 32'585.-.

In der Vorweihnachtszeit verteilten wir 115 Couverts à Fr. 200.– (total Fr. 23'000.–) auf die Sozialämter der Gemeinden Baden, Neuenhof, Obersiggenthal und Wettingen, sowie die Jugend-, Familien-, und Seniorenberatung JFB des Bezirk Baden. Diese Stellen händigten die Barspenden an ausgewählte SozialhilfeempfängerInnen aus. Dass diese Weihnachtsbatzen enorme Freude auslösten beweisen Dankeschreiben wie dieses:

Sehr geehrte Engel

Ich danke Ihnen vielmals für Ihre Spende, sie rührte mich zu Tränen. Ich bin alleinerziehende Mutter ohne Familie die mich unterstützt und Kontakt zum Kv. Es rührt mich weil ich vor fast 9 Jahren als ich mich von einer psychisch und physisch gewaltvollen Beziehung endlich traute mit meinem Kind zu flüchten. Ich immer gekämpft hab und seit 2.5 Jahren wieder mit meinem Kind alleine bin und mir alles wider aufbaue. So schätze ich diese wundervolle Geste sehr weil sie für mich wie eine Belohnung ist für all das was ich alles mache und durchstehe. Für all die Nächte im Wohnzimmer damit mein Kind ein Zimmer hat und trotz allem uns ein kuschliges Zuhause zaubere. Ich das Leben liebe, als auch das Beste aus allem mache, Freude, Selbstliebe, Selbstachtung sowohl Selbstvertrauen sehr wichtig sind. Wir entscheiden ob wir das Leben als Kunstwerk betrachten,

mit verschiedenen Farbnuancen oder als eintöniges Bild. Ich habe mich entschieden vor fast 9 Jahren das ich die Malerin meines Lebenswerkes bin und ihr habt mit Eurer Spende Glitzer auf das Bild gezaubert.

Ich danke Euch von ganzem Herzen für diese mutmachende Spende.

Total Vergabungen 2019: Fr. 55'585.- (budgetiert: Fr. 56'000.-)

Unterstützte Institutionen 2019

- + Aargauischer Katholischer Frauenbund Müttertagsfonds
- + arwo Stiftung Wettingen
- + Cartons du Coeur Regionalstelle Aargau
- + Elternbildungstag Region Baden
- + Elternnotruf
- + Entlastungsdienst Aargau
- + Fachstelle Zwangsheirat
- + Familienzentrum Karussell Region Baden Theaterkarussell
- + Frauenhaus Aargau-Solothurn Chleematt Kölliken
- + Frauenhaus Aargau-Solothurn Solidaritätsfonds Härtefälle
- + Frauenzentrale Aargau Mütterhilfe Aargau
- + Gosteli-Stiftung Archiv zur Geschichte der Schweizerischen Frauenbewegung
- + Heimgarten Brugg Wohnheim für Frauen
- + HOPE Baden

- + Kinderheim Brugg Notfallgruppe Sternschnuppe
- + Kinderspitex Nordwestschweiz
- + Lampefieber Kinder- und Jugendtheater
- + Musik im Kantonsspital Palliativstation
- + RestEssBar Baden
- + Schweizer Kindermuseum Baden
- + Sea Watch e. V – zivile Seenotrettung für Flüchtende
Carola Rackete
- + Solidarité sans frontières Anni Lanz
- + Stiftung Diakonierappen
- + Tixi Aargau
- + Unabhängige Fachstelle für Sozialhilferecht UFS
- + Verein Kafi Royal
- + Verein Kerzenziehen Baden
- + Verein K-Treff Kappelerhof
- + Verein Netzwerk Asyl Aargau «contact» Nussbaumen
- + Verein Notschlafstelle Aargau
- + Verein Treff.Punkt Wettingen
- + Verein WeltCHOR Baden
- + Verein Zauberlaterne Wettingen
- + ZEKA Zentren Körperbehinderte Aargau Ausflüge Aarau
und Baden
- + TERRE DES FEMMES Schweiz
- + FIZ Fachstelle Frauenhandel und Frauenmigration Schweiz
- + Interessengemeinschaft Frau und Sport

Einzelfallunterstützung auf Anfrage (zweckgebunden)

- + Psychiatriespitex Wettingen: Haushaltsgerät
- + Fachstelle Integration Baden: Ausbildungsunterstützung
Interkulturelles Dolmetschen
- + Familie in Neuenhof: Schwimmbadabonnement
Vater und Tochter

Barspenden für Sozialämter (Couverts à Fr. 200.-)

- + Baden, Neuenhof, Obersiggenthal, Wettingen und
Jugend-, Familien-, und Seniorenberatung JFB des Bezirk
Baden.

Kristina Theuer

Geschäftsstelle

Im Jubiläumsjahr war viel los auf der Geschäftsstelle. Dies zeigte sich auch bei der hohen Mitgliederfluktuation. Mit 11 Beitritten schafften wir fast einen Mitgliederzuwachs, doch leider traten 13 Mitglieder aus gesundheitlichen Gründen aus. Unsere Mitgliederzahlen schrumpfen seit Jahren, und wir waren bemüht, auch jüngere Personen als Mitglieder zu gewinnen. Dies gelang uns Dank den vielen tollen Jubiläumsanlässen, welche uns einem breiteren Publikum bekannt machten.

Auch auf unsere Social Media Präsenz wirkte sich das Jubiläumsjahr positiv aus. Wir erstellten 46 Beiträge über die Feierlichkeiten und Aktionen und diese brachten es auf eine durchschnittliche Reichweite von 400 Personen. Unser erfolgreichster Beitrag erreichte sogar 1'234 Personen. Im 2020 möchten wir unsere Instagram Präsenz auf ein ähnlich hohes Niveau bringen. Also bitte: Fleissig teilen und weitersagen!

Die neue Betriebsleiterin des Familienzentrums Karussell, Rosmarie Hubschmid, nahm eine Neuorganisation der Betriebsräumlichkeiten in Angriff. Anfangs Oktober zügelte die Geschäftsstelle ins Erdgeschoss und ist nun in die Büroräumlichkeiten des Familienzentrums Karussell integriert. Die Geschäftsstellenleiterin genießt die moderne Infrastruktur und die Nähe zum Karussellteam. Wir freuen uns auf die weitere gute Zusammenarbeit.

Nadia Seiler

